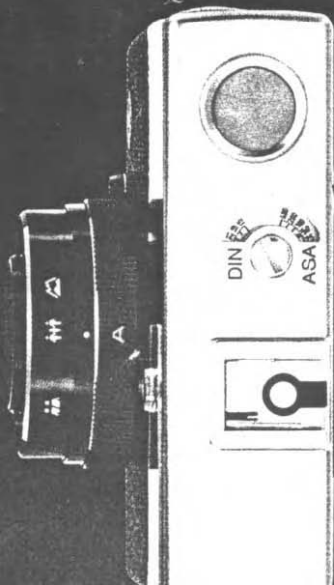
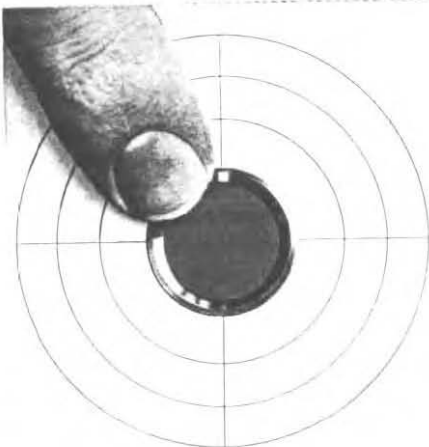


OPTIMA 500 • sensor



Agfa Sensor ist das neuartige
Auslösesystem von Agfa-Gevaert.
Sie fotografieren jetzt
absolut erschütterungsfrei
und lösen Ihre Kamera
ganz weich aus.
Schon bei der ersten Aufnahme
fühlen und hören Sie
den technischen Fortschritt:

Agfa Sensor!



Agfa Sensor stoppt das Verwackeln!

Was bietet Ihre Agfa Optima 500 • sensor noch?



Agfa Schnelladesystem
Belichtungsautomatik
Blitzautomatik

AGFA SCHNELLADESYSTEM

Dieses neue System erleichtert Ihnen wesentlich das Filmeinlegen.

(Bitte letzte Umschlagseite herausklappen.)

Verriegelungsknopf herunterdrücken.

Filmpatrone in rechte Filmkammer einlegen. Filmschlüssel (12) zurückschieben und einrasten.

Filmzunge so weit herausziehen, daß beide Seiten der Filmperforation sichtbar sind (s. Abb. unten). Dann Filmzunge an den Pfeilen unter die Einspulklappe schieben. Der Film muß glatt auf der Filmbahn liegen und die Zähne der Transporträder sollen in die Filmperforation eingreifen (s. Abb. unten). Rückdeckel schließen. Zählwerk ggf. mit Münze auf A stellen. Schnellschalthebel dreimal betätigen, dazwischen auslösen; im Fenster des Zählwerks ist dann »1« sichtbar. Das Zählwerk gibt die Zahl der belichteten Aufnahmen an.



Einige Filmtips:

Für Schwarzweiß-Aufnahmen:
Agfa Isopan ISS

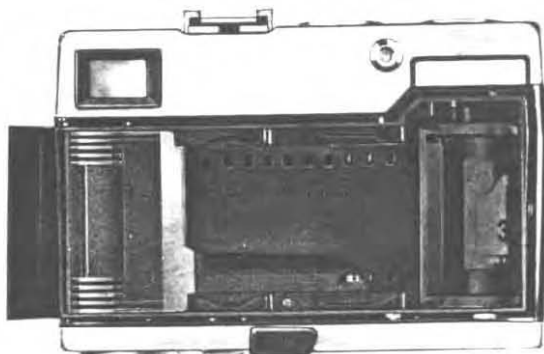
Für Colorbilder:

Agfacolor
Negativfilm CN S 2.

Für Colordias bei Tageslicht:

Agfacolor CT 21/CT 18
oder Peruchrome 19

(Austführliche Hinweise
letzte Umschlagseite.)



Filmempfindlichkeit (DIN bzw. ASA) von der Filmpackung ablesen und auf Kamera übertragen.

Hierzu Scheibe mit Münze drehen, bis die erforderliche Zahl der Dreiecksmarke gegenübersteht (z. B. 18 DIN, s. Abb.).

Rotes A (3) (= Belichtungsautomatik eingeschaltet) muß dem weißen Punkt gegenüberstehen.





für Landschaftsaufnahmen
mit Vordergrund

für eine Entfernung
von etwa 3,5 m



ENTFERNUNG

Vor jeder Aufnahme muß die richtige Entfernung eingestellt werden. Drehen Sie den Entfernungsring und stellen Sie das zutreffende Symbol dem weißen Punkt gegenüber.

Diese drei Symbole erleichtern die Entfernungseinstellung.

Die Entfernungsangaben von 1 m bis ∞ finden Sie auf dem unteren Teil des Ringes.

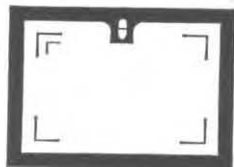
Weißer Zahlen = Meterskala
Grüne Zahlen = Feet-Skala



für eine Entfernung
von etwa 1,5 m

SUCHER

Nehmen Sie die Kamera stets ganz nahe ans Auge. Der Leuchtrahmen begrenzt den Motivausschnitt. Bei Aufnahmen im Bereich zwischen 1 m und 1,5 m gilt als obere bzw. seitliche Sucherbegrenzung die ebenfalls eingespiegelte Korrekturmarke (in Abb. rot gekennzeichnet).

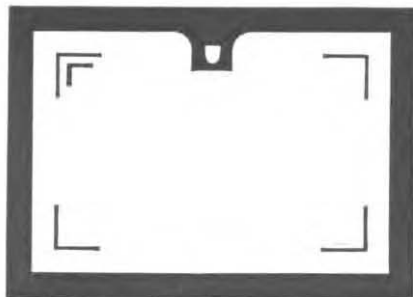


BELICHTUNGSAUTOMATIK

Die Optima 500 belichtet automatisch im Zeitbereich von $\frac{1}{30}$ - $\frac{1}{500}$ sec und im Blendenbereich von 2,8-22.



Damit gelingen auch Aufnahmen von schnell bewegten Motiven. Bei aufnahmebereiter Kamera — Film wurde bereits transportiert — zeigt das Signal im Sucher, ob das Licht für dieses Motiv ausreicht.



Die Aufnahme wird richtig belichtet.

Die Lichtverhältnisse sind nicht ausreichend.

(Gute Aufnahmen erzielen Sie nun durch Verwendung eines Blitzgerätes, s. S. 12/14, oder durch Zeltaufnahmen, s. S. 15.)

Nach der Aufnahme Schnellschalt-
hebel bis Anschlag nach links
schwenken und wieder ganz zurück-
gehen lassen: Die Optima ist
wieder aufnahmebereit.
Doppelbelichtungen und Leer-
schaltungen sind ausgeschlossen.



AUFNAHMEN

ZWISCHEN 10 UND 20 cm

Nur mit Vorsatzlinse erfassen Sie diesen Bereich. Da der Kamera-sucher dann nicht mehr den richtigen Bildausschnitt anzeigt, benötigen Sie einen Zusatzsucher. Fragen Sie bitte bei Ihrem Fotohändler nach Natarix-Linse (Bestellnr. 6711/320) und Natarix-Universalsucher (Bestellnr. 6722/100).



Gehen Sie immer so nah wie möglich an Ihr Motiv heran.

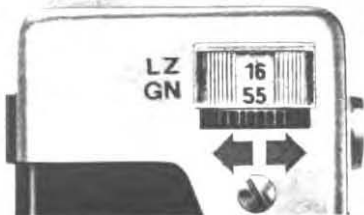


DIE BLITZAUTOMATIK

schaltet sich durch Aufsteiben eines Blitzgerätes mit Mittenkontakt in den Aufsteckschuh (5/13) ein.

Verschlußzeit = $\frac{1}{30}$ sec.

Das rote A (3) (= Automatik) muß dem weißen Punkt gegenüberstehen. Da Elektronenblitzgeräte bzw. Blitzlampen unterschiedliche Leitzahlen aufweisen, muß zunächst die für 18 DIN in der jeweiligen Anleitung (bzw. auf der Lampenpackung) genannte Leitzahl auf die Kamera übertragen werden. Dies geschieht durch Drehen des schwarzen Rändelringes (16) bis die Zahl im Sichtfenster erscheint (z. B. LZ 16, s. Abb.). Es ist auch dann die für 18 DIN gültige Leitzahl einzustellen, wenn ein höher oder geringer



LZ = Leitzahl für Meterskala

GN = Leitzahl für Feet-Skala

empfindlicher Film verwendet wird. Fotografieren Sie also immer mit derselben Blitzleuchte (bzw. Blitzlampe), brauchen Sie die Leitzahl nie wieder zu verändern. Nach Einstellung des vorderen Ringes auf die erforderliche Entfernung werden alle Blitzaufnahmen zwischen 1 m und 5 m richtig belichtet sein.



Sollte sich einmal die Leitzahl nicht ermitteln lassen, dann lesen Sie auf der Blendentabelle des Blitzgerätes bzw. auf der Lampenpackung – wiederum bei 18 DIN Filmempfindlichkeit – die für eine Aufnahme-Entfernung von 1 m gültige Blende ab. Dieser Wert entspricht dann der gesuchten Leitzahl.

Bei Verwendung von Computer-Blitzgeräten ist deren Automatik auszuschalten, da eine Blitzautomatik bereits in die Optima eingebaut wurde.

Auch Blitzleuchten, die keinen Mittenkontakt besitzen, können verwendet werden; Sie benötigen dann das bei Ihrem Fotohändler erhältliche Zwischenstück Typ 6793.



ZEITAUFNAHMEN

Eine Belichtung von mehreren Sekunden oder sogar Minuten wird z. B. bei Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen notwendig.

Stellen Sie Ihre Optima auf eine feste Unterlage; noch besser, Sie befestigen sie auf einem Stativ. Es empfiehlt sich, einen Drahtauslöser in das Gewinde (15, siehe Hauptabb.) einzuschrauben. Schalten Sie die Automatik aus, indem Sie den großen Ring nach rechts drehen (Kamera von oben betrachtet) und stellen Sie eine der

Blendenzahlen unter dem »B« dem weißen Punkt (an der Unterseite des Objektivtubus) gegenüber. Volle Öffnung ist durch den Wert 2,8, kleinste Öffnung durch 22 angezeigt. Der Verschuß der Kamera bleibt dann so lange offen, wie die Sensortaste oder der Drahtauslöser gedrückt wird.



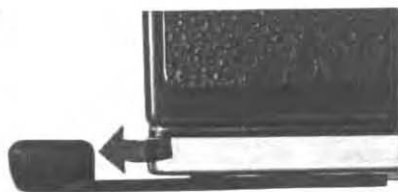


FILMENDE

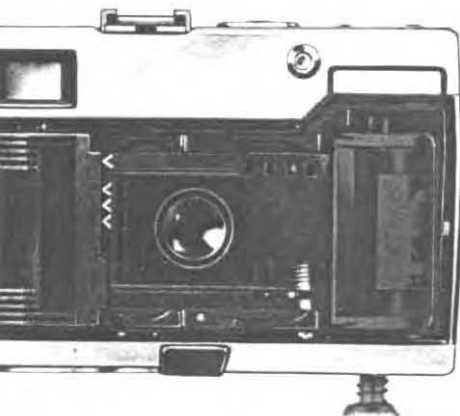
Nach der letzten Aufnahme steht das Zählwerk auf 36 bzw. 20 (je nach verwendeter Filmlänge). Der Film muß nun in seine licht-sichere Patrone zurückgespult werden.

R-Hebel zunächst in Richtung Objekt-tubus (s. Pfeil) und dann nach

oben schieben. Der Hebel rastet in dieser Stellung ein. Auch zum Rückspulen des Films dient der Schnellschalthebel. Es ist stets der volle Hebelschwung auszuführen. Das Zählwerk dreht sich rückwärts mit. Sobald das A an der Index-marke im Fenster sichtbar wird, können Sie den Rückdeckel öffnen und die Filmpatrone herausnehmen. Verpacken Sie die Filmpatrone gleich lichtsicher.



Beim Öffnen des Rückdeckels wird die Kamera automatisch wieder auf Vorwärtstransport umgestellt. Das Zählwerk braucht nicht wieder neu eingestellt zu werden.



HINWEIS

Sollte es einmal vorkommen, daß das Filmende ganz aus der Patrone herausgezogen wurde, dann befindet sich der Film völlig unter der Einspulklappe. Die Kamera darf dann nur im Dunkeln geöffnet werden. Am besten suchen Sie einen Fotohändler auf, der in der Dunkelkammer die Einspulklappe in Richtung Rückdeckel schiebt und danach aufklappt. Die Einspulklappe kann nicht völlig abgenommen werden. Vor dem Schließen des Rückdeckels muß sie wieder in die Rastung gedrückt werden.



Verwenden Sie immer Markenfilme. Filme aus dem Hause Agfa-Gevaert (Agfa oder Perutz) bürgen für gleichbleibende Qualität.

Tips für gute Aufnahmen

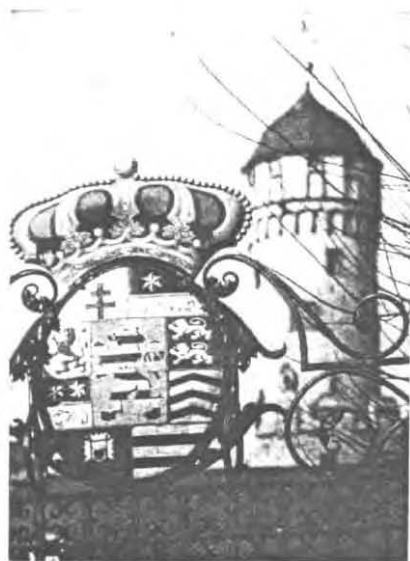
Bei der Aufnahme ist stets auf günstigen Sonnenstand zu achten. Reines Auflicht wirkt flächig, Seitenlicht schafft Plastik.

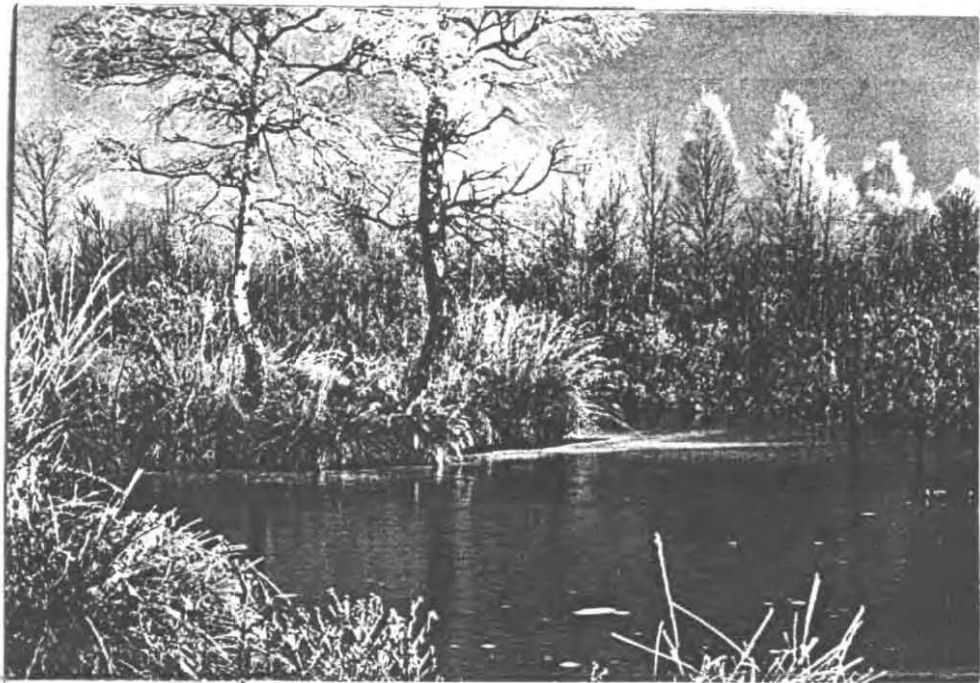
Bei Schwarzweiß-Aufnahmen werden Wolken plastisch abgebildet,

Batteriewechsel

Für den Belichtungsmesser wird eine Knopf-Batterie Varta 7002 oder Mallory PX 625 verwendet. Sie ist bei Lieferung ab Werk bereits eingesetzt. Die Lebensdauer der Batterie ist normalerweise 1 Jahr. Sollten Sie jedoch bemerken, daß bei aufnahmebereiter Kamera das Rotsignal im Sucher auch bei Sonnenschein sichtbar bleibt, so ist die Batterie erschöpft und muß erneuert werden.

Das Batteriefach am Oberteil der Kamera läßt sich völlig herausziehen, indem Sie links und rechts mit dem Fingernagel unter den Rand fassen. Die Batterie ist mit dem + Zeichen nach unten zu legen. Anschließend Batteriefach bis zum Einrasten einschieben.





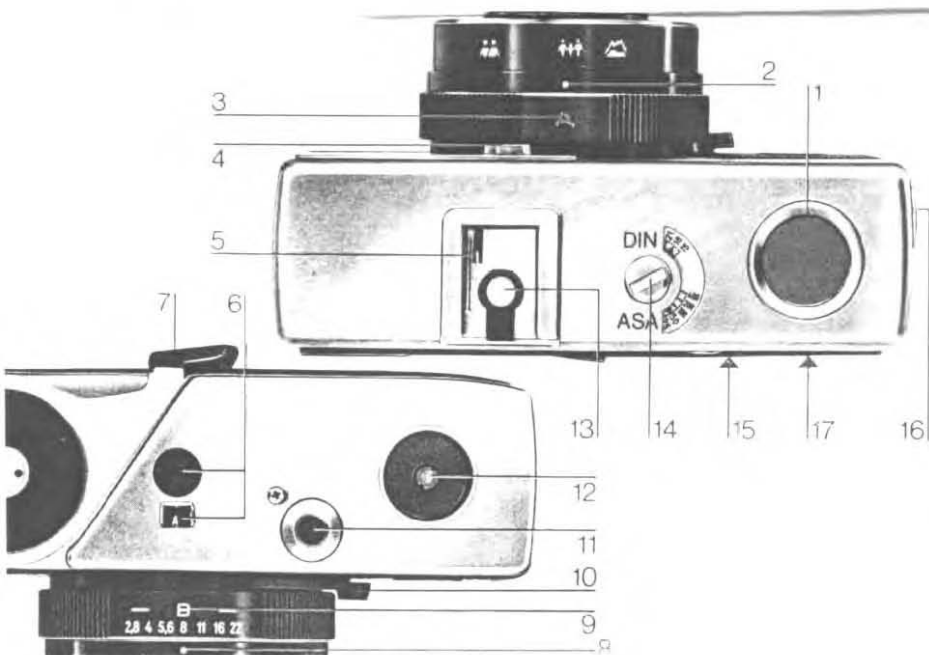
wenn Sie ein Gelbfilter ($\varnothing$ 32 mm) aufstecken. Die DIN-Einstellung ist dann um 2–3 DIN zurückzustellen. Im Hochgebirge oder an der See können Sie wegen des hohen Blauanteils im Licht bei Schwarzweiß- und Farbaufnahmen ein UV-Filter oder ein R 1,5-Filter mit Aufsteckfassung 32 mm $\varnothing$ verwenden. Eine Veränderung der DIN-Einstellung ist dabei nicht erforderlich.

Sicherlich möchten Sie gern als Anregung fürs Fotografieren eine Fotozeitschrift lesen. Wir würden Ihnen die »Photoblätter« empfehlen. Auch diese hat Ihr Fotohändler vorrätig.



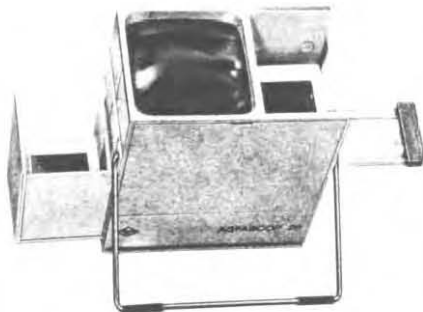
Änderungen vorbehalten!

- | | |
|--|--|
| 1 AGFA SENSOR | 9 BLENDENRING
FÜR ZEITAUFNAHMEN |
| 2 EINSTELLMARKE FÜR
ENTFERNUNGSSYMBOL | 10 R-HEBEL
FÜR FILMRÜCKSPULUNG |
| 3 BELICHTUNGS-
AUTOMATIK = A | 11 STATIVGEWINDE |
| 4 FENSTER DES
BELICHTUNGSMESSERS | 12 FILMSCHLÜSSEL |
| 5 HEBEL FÜR
BLITZAUTOMATIK | 13 MITTENKONTAKT
FÜR BLITZLEUCHTE |
| 6 ZÄHLWERK
MIT EINSTELLKNOFF | 14 EINSTELLKNOFF
FÜR FILMEMPFINDLICHKEIT
(DIN bzw. ASA) |
| 7 SCHNELLSCHALTHEBEL
FÜR FILMTRANSPORT
UND FILMRÜCKSPULUNG | 15 ANSCHLUSS FÜR DRAHT-
ODER SELBSTAUSLÖSER |
| 8 MARKE ZUR EINSTELLUNG
DER ENTFERNUNG
BZW. DER BLENDE
BEI ZEITAUFNAHMEN | 16 EINSTELLRAD FÜR LEITZAHL |
| | 17 BATTERIEFACH |





Für farbige Bilder
empfehlen wir Ihnen den Agfacolor-
Negativfilm CN S 2



Ihre wertvollen Dias sind gut
geschützt, wenn Sie die Agfa Dia-
rahmen K oder W verwenden.

Kennen Sie schon die neuen, licht-
starken und formschönen Dia-
projektoren Agfacolor 250 und
Agfacolor 250 AV? Ihr Fotohändler
führt sie Ihnen gerne vor.



Für farbige Dias
verwenden Sie den Agfacolor
Umkehrfilm CT 21/CT 18 oder Peru-
chrome 19 bei Tages- oder Blitzlicht.
Von Ihren gerahmten Dias können
Sie auch farbige Papierbilder
(CT-Kopien) herstellen lassen.

Für Schwarzweiß-Aufnahmen
empfehlen sich die feinkörnigen
und konturenscharfen Filme
Agfa Isopan ISS.

Alle genannten Filme gibt es in
zwei Längen, für 20 oder 36 Auf-
nahmen, im Aufnahmeformat
24 x 36 mm.

Ihr Fotohändler berät Sie gerne.

Agfacolor

